

W.DÜRIG, *Die Heimat des Codex Latinus Monacensis 100 (s. XII)* (W.GESSEL – P.STOCKMEIER [Hgg.], *Bavaria Christiana. Zur Frühgeschichte des Christentums in Bayern, Festschrift A.W.ZIEGLER* [Seitz u. Höfling, München 1973] 151–159). Vf. untersucht eine Hs., die schon öfters Forscher beschäftigt hat. Aufgrund mancherlei inhaltl. Kriterien kommt er zum Schluß, daß die Heimat des Werkes (nicht Prüm, sd.) die Benediktinerabtei Admont im Ennstal (Obersteiermark) ist. Der Beweis wird in 4fachem Schritt (Bezug zu Chrysanthus und Daria; Kirche Maria geweiht; Severinskult; Verehrung des hl. Brandan, der ir. Seefahrer war u. in verschiedenen Gegenden als Patron der Schiffer gilt) angetreten. Wenn auch der Versuch der Identifikation nach Meinung des Vf. „ein Maß von Unsicherheit in sich birgt“, ist doch seinen Gründen gutes Gewicht zuzumessen. – Zur ganzen Festschrift vgl. Nr. 483.

H.R. 59